

rathauskurier

BERICHTE UND INFORMATIONEN AUS DER STADTGEMEINDE VÖCKLABRUCK

**FROHE WEIHNACHTEN
&
EIN GUTES NEUES JAHR 2023**



In der Politik

Bei allen Referentinnen und Referenten Sprechtag nach telefonischer Vereinbarung!

Wirtschaft | Tourismus| Hochbau
Vizebürgermeisterin
 Dr. Elisabeth Kölblinger
 +43 664 2465 146
 eke@wt-koelblinger.com

Finanzen| Energie
Vizebürgermeister Stefan Maier
 +43 660 527 9622
 stefanmaier@drei.at

Generationen| Wohnen
Stadtrat Thomas Pammingner
 +43 676 6502422
 thpammingner@gmx.at

Kultur | Personal
Stadträtin Karin Eidenberger
 +43 676 505 7075
 karin.eidenberger@ooe.gv.at

Raumordnung | Tiefbau
Stadtrat David Soucek-Hofmann
 d.soucek@gmx.at

Sport | Gesundheit
Gemeinderätin Tanja Grander
 +43 664 430 1756
 tanja.grander@icloud.com

Soziales | Bildung
Stadträtin Bianca Lindinger
 +43 650 427 4427
 biancalindinger@gmx.at

Umwelt | Mobilität
Stadträtin Mag. Sonja Pickhardt-Kröpfel
 +43 664 500 14 71
 spickhardt@kroepfel.at

Integration | Asyl | Spielplätze
Gemeinderätin Petra Wimmer, MA
 +43 664 4300488
 p.wimmer@voecklabruck.org

Recht | Grund | Ordnung | Sicherheit
Stadtrat David Binder
 +43 664 514 5289
 david.binder@aon.at

Prüfung
Gemeinderat Mag. Gerald Heinke
 +43 676 5029 255
 gerald.heinke@neos.eu

Im Rathaus

Klosterstraße 9 | 4840 Vöcklabruck | offizielle Eingaben bitte an
T +43 7672 760-0 | **F** DW-281 | **M** stadttamt@voecklabruck.at
 www.voecklabruck.at

BÜRGERMEISTER DI PETER SCHOBESBERGER

Sprechstunde nach tel. Terminvereinbarung | Rathaus, 1. OG, Zimmer 2
 DW-214 oder DW-226 | buergermeister@voecklabruck.at

AMTSDIREKTION

Stadttamtsdirektor
Mag. Karl Pöhl | DW-225
 karl.poell@voecklabruck.at

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Leiter Allg. Verwaltung,
 Stellvertretender Leiter Stadttamt
Ing. Christian Wimmersberger
 DW-215 | christian.wimmersberger@voecklabruck.at

Leiterin Standesamt
Petra Wimmer | DW-208
 petra.wimmer@voecklabruck.at

Kultur, Galerie, Sport und Jugend
Ing. Alexander Schmid | DW-217
 alexander.schmid@voecklabruck.at

Sozial- und Wohnungsangelegenheiten
Elisabeth Dworschak | DW-220
 elisabeth.dworschak@voecklabruck.at

Leiter Stadtpolizei
Gerald Klement | DW-401
 gerald.klement@voecklabruck.at

Leiterin Bürgerservice
Mag. Gudrun Steiner | DW-230
 gudrun.steiner@voecklabruck.at

Gesellschaft
Silvia Neuhuber, BA | DW-219
 silvia.neuhuber@voecklabruck.at

FINANZVERWALTUNG

Leiterin Finanzabteilung
Mag. Ivanka Cvitic | DW-260
 ivanka.cvitic@voecklabruck.at

Stellv. Leiterin Finanzverwaltung
 Abgabewesen und Vollstreckung
Birgit Hohl | DW-261
 birgit.hohl@voecklabruck.at

BAUVERWALTUNG

Leiter Bauverwaltung
Ing. Herbert Till | DW-240
 herbert.till@voecklabruck.at

Tiefbau
Thomas Dreiblmeier | DW-242
 thomas.dreiblmeier@voecklabruck.at

Baurecht, Hochbau und
 Stadtkoordination
Dipl.-Ing. Katharina Mair | DW-241
 katharina.mair@voecklabruck.at

Umwelt und Raumplanung
Dipl.-Ing. Katharina Schwarz | DW-333
 katharina.schwarz@voecklabruck.at

Wassermeister
Heinz Hiptmair | +43 676 841 066 245
 heinz.hiptmair@voecklabruck.at

Öffnungszeiten & Amtsstunden

ÖFFNUNGSZEITEN AB JÄN.'23		AMTSTUNDEN	
Mo.	08.00 - 12.30 Uhr	Mo.	07.00- 12.00 Uhr 12.30- 17.00 Uhr
Di.	08.00 - 12.30 Uhr	Di.	07.00- 12.00 Uhr 12.30- 17.00 Uhr
Mi.	08.00 - 12.30 Uhr	Mi.	07.00- 13.00 Uhr
Do.	08.00 - 18.00 Uhr	Do.	07.00- 12.00 Uhr 12.30- 17.00 Uhr
Fr.	08.00 - 12.30 Uhr	Fr.	07.00- 12.30 Uhr

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.



Liebe Vöcklabrucker,
 liebe Vöcklabruckerinnen!

2022 war ein spannendes Jahr und für mich das erste volle Jahr als Bürgermeister dieser wundervollen Stadt - die schönste Aufgabe der Welt. Viele neue Bekanntschaften und jede Menge Erfahrung hat dieses Amt mit sich gebracht und ich blicke voll Zuversicht auf die nächsten Jahre.

Endlich hat uns die Corona-Pandemie aus ihrem festen Griff entlassen. Feste und Feiern konnten wieder stattfinden. Unsere Stadt atmet auf.

Wir haben in diesem Jahr sehr gut gewirtschaftet. Ein Überschuss im laufenden Haushalt konnte erzielt werden. Dies reduziert den ohnehin hohen Druck im kommenden Jahr.

Im Jahr 2023 kommen große Herausforderungen auf uns zu. Die verschobene Schulsanierung, Schaffung von Krabbelstufenplätzen und die Planung unseres Feuerwehrhauses wie auch die Entscheidung über die Errichtung neuer Kindergartengruppen. All das bei einer sich verschärfenden Finanzlage in allen österreichischen Städten und damit auch in Vöcklabruck.

Sehr geehrte Vöcklabruckerinnen und Vöcklabrucker, ich danke Ihnen allen für das überwältigende Vertrauen und den Zuspruch, der mir entgegengebracht wird. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde, vom Bauhof bis zum Standesamt, danke ich für ihren Einsatz.

Ihnen allen wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2023.

Es wird ein gutes Jahr, vertrauen Sie darauf.

Herzlichst Ihr



@Rathaus Voecklabruck
 @rathaus_voecklabruck

VÖCKLABRUCK IMMER UP TO DATE
 MIT DER GEMZGO APP,
 FACEBOOK ODER INSTAGRAM





Bürgermeister Peter Schobesberger mit Vizebürgermeister Stefan Maier

BUDGET VON PETER SCHOBESBERGER

Budget 2023 – die in Zahlen gegossene Politik

Wie ein Schock haben mich die Prognosen für das Budget 2023 getroffen. 3,5 Millionen Euro fehlten, um einen ausgeglichenen Haushalt erstellen zu können. Intensive Gespräche mit allen am Budget Beteiligten folgten. Besprechungen, oft bis spät in die Nacht, führten nach rund 2 Monaten zum gewünschten Resultat:

Einem nachhaltigen und ausgeglichenen Budget mit Einnahmen und Ausgaben von rund € 42 Millionen.

Kinderbetreuung hat Priorität

Die Vorhaben bei Kinderbetreuung und Bildung, soviel steht für mich fest, müssen fortgesetzt werden. Eine Renovierung der Volksschule in der Scherer-Straße wie auch der Ausbau der Ganztageschule werden durchgeführt.

Für unser Feuerwehrhaus sowie einen neuen Kindergarten wurde ein Totalübernehmer beauftragt. Beim Kindergarten „Am Pfarrfeld“ werden derzeit noch mehrere Möglichkeiten, vom Bau eines Kooperationskindergartens bis zum Umbau eines bestehenden Gebäudes, geprüft.

Vereinsubventionen bleiben

Auch das öffentliche Leben soll nicht unter die Räder der Einsparungen

kommen. Vereine und deren Wiederaufleben nach der Pandemie werden weiterhin unterstützt.

Viele Investitionen mussten wir auf den Prüfstand stellen. Auch der Kulturbetrieb, speziell Schauspiel und Theater, wird ab nächstem Herbst in reduziertem Umfang stattfinden. Öffnungszeiten im Freizeitbereich (Hallenbad und Sauna) werden, auch aufgrund der Energiepreise, an den Bedarf angepasst.

Kanal- und Wassergebühren werden reduziert

Durch dieses Budget ist die finanzielle Eigenständigkeit unserer Stadt gesichert. Wir reduzieren bereits das zweite Jahr in Folge unseren Schuldenstand. Haftungen werden ebenfalls deutlich reduziert. Kanal- und Wassergebühren werden gesenkt und die Überschüsse daraus nicht mehr zweckwidrig verwendet.

Gleichzeitig ist auch Platz für den Schutz des Klimas. So wird für die Umrüstung auf LED-Beleuchtungen ein Vielfaches der Vorjahre ausgegeben werden. Auf das Dach unseres Seniorenheimes kommt eine PV-Anlage und auch für das Hallenbad ist eine geplant. Die aktive Mobilität wird klar gefördert.

Weitere Projekte 2023 sind der Tausch der Fenster im Offenen Kultur Haus (OKH) und eine neue Beleuchtung und Lichtkuppeln in der Unterführung Freileiten. Vom Stadtplatz über die Salzburger- und Hatschek-Straße bis zum Bildungscampus werden Bepflanzungen und Sitzgelegenheiten geplant, ein sogenanntes "Grüne Band".

Alles in allem: Vöcklabruck bekommt ein sauberes, ehrliches und nachhaltiges Budget für 2023.



©ChristianPutscher

Christian Putscher begleitet das Projekt mit seiner Expertise

GESUNDE GEMEINDE

Projekt rund um gesunde Ernährung

Für die Jahre 2023 bis 2025 hat die Gesunde Gemeinde ein Projekt ausgearbeitet, das Jugendlichen gesunde Ernährung nahebringen soll. Ein Mix von Aktivitäten ist geplant.

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit den Schulen in Vöcklabruck durchgeführt und vom Land Oberösterreich unterstützt.

Der Startschuss fällt am 3. Mai 2023, ihm vorgelagert ist ein Informationsabend für Lehrkräfte im Februar. Das Projekt wendet sich an Schüler:innen zwischen 10 und 18 Jahren. Mit ins Boot geholt wurde der Ernährungswissenschaftler, Coach und Kabarettist Christian Putscher.

Projektziele

Die wichtigsten Ziele sind ein faktenbasiertes Wissen über Ernährung und eine Optimierung des Schulbuffets. Fragenstellungen könnten lauten: Was ist Superfood? Was bedeutet eiweißreiche Ernährung? Welche unterschiedlichen Ernährungstypen gibt es?

Die Jugendlichen sollen nicht Informationen vorgesetzt bekommen, sondern sich aktiv in das Projekt

einbringen. – ob durch Projekt- und Diplomarbeiten, selbstgemachte Songs oder Videos. Angedacht sind beispielsweise kurze Videosequenzen „Schüler:innen interviewen Expert:innen“. Einige von ihnen werden gesundes Brot backen, andere ein Spezialmüsli kreieren. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Von Biologie bis Italienisch

In jedem Unterrichtsfach ist es möglich, sich dem Thema „Ernährung“ anzunähern, immer auf unterschiedliche Weise. Experten wie Ernährungswissenschaftler und Diätologen sind gerne bereit, ihre Expertise beizusteuern.



NEU AB JÄNNER 2023:
BÜRGERSERVICE
DONNERSTAG
BIS 18:00 UHR
GEÖFFNET

BÜRGERSERVICE

Neue Öffnungszeiten

Ein langer Donnerstag und Terminvergabe sollen vor allem Berufstätigen den Behördengang erleichtern.

Ab Jänner 2023 gelten im Bürgerservice folgende Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
von 08.00 bis 12.30 Uhr

Donnerstag durchgehend
von 08.00 bis 18.00 Uhr

Zudem wird eine Terminvergabe eingeführt. Sie können sich sodann telefonisch oder online einen Termin für Ihr Anliegen vereinbaren.

Heizkostenzuschuss & Neujahrsaktion

Voraussichtlich ab Jänner liegen für den Heizkostenzuschuss des Landes OÖ und die Neujahrsaktion der Stadt Vöcklabruck die Anträge im Foyer des Rathauses auf. Die ausgefüllten Anträge inklusive aller Beilagen werden anschließend im Bürgerservice zur Bearbeitung entgegengenommen.

Details finden Sie ab Ende Dezember auf unserer Homepage.



BGM a.D. Mag. Herbert Brunsteiner mit seiner Familie und Gratulanten

EHRUNG

Herbert Brunsteiner ist Ehrenbürger

Die Ehrenbürgerschaft verleiht die Stadt Vöcklabruck nur in ganz wenigen Fällen. Aber Mag. Herbert Brunsteiner hat sie sich eindeutig verdient, darüber war sich der Gemeinderat einig.

25 Jahre nach Landeshauptmann a.D. Dr. Josef Pühringer hat Vöcklabruck nun wieder einen neuen Ehrenbürger. Bürgermeister a.D. Mag. Herbert Brunsteiner war einer der prägendsten Bürgermeister der Stadt und mit 29 Dienstjahren der bisher längstdienende Bürgermeister Vöcklabrucks.

Ab 1991 Bürgermeister

Herbert Brunsteiner stieg bereits in jungen Jahren in die Vöcklabrucker Kommunalpolitik ein. Von 1979 bis 1985 war er Gemeinderat und anschließend bis zu seiner Wahl zum Bürgermeister 1991 Stadtrat. Ab März 1991 fungierte er auch als Vizebürgermeister. Am 12. November 1991 wurde Herbert Brunsteiner als Bürgermeister der Stadt Vöcklabruck angelobt.

Ein Bürgermeister „zum Anfassen“

Ein Erfolgsgeheimnis Brunsteiners war sicherlich seine Bürgernähe. Und

so kam er bei den Bürgermeister-Direktwahlen 1997 auf 68,42 %, im Jahr 2003 auf 61,74 %, im Jahr 2009 BGM a.D. Mag. Herbert Brunsteiner mit seiner Familie und Gratulanten auf 68,71 % und 2015 gar auf 69,91 % der Wählerstimmen. 285 Stadtrats-sitzungen sind eine stattliche Anzahl, bei 246 davon hatte er als Bürgermeister den Vorsitz. Auch in zahlreichen Ausschüssen brachte er sein Wissen ein, wobei ihm Jugend, Sport und Kultur als Lehrer besonders am Herzen lagen.

Großprojekte seiner Amtszeit waren der Neubau des Salzkammergut Klinikums am Schöndorfer Plateau, das neue Seniorenheim am Pfarrerfeld und die Landesmusikschule in der ehemaligen Villa von Kammersänger Oskar Czerwenka sowie der große Bildungscampus Vöcklabruck (für Pestalozzischule, Volksschule und Polytechnische Schule).



Peter Schobesberger und Christoph Rill

EHRUNG

Christoph Rill

Der ehemalige Vizebürgermeister Mag. Christoph Rill hat vor allem im Bereich der Kultur Maßstäbe gesetzt.

Nun wurde er vom Gemeinderat mit dem Ehrenring der Stadt Vöcklabruck ausgezeichnet.

Im Jahr 1997 wurde er als Gemeinderat angelobt und startete noch im selben Jahr eine Unterschriftenaktion zur Errichtung einer modernen Stadtbibliothek in Vöcklabruck. Unzählige Leser:innen profitieren bis zum heutigen Tag davon.

Neben großen Projekten wie der Errichtung der neuen Oskar-Czerwenka-Landesmusikschule 2008 und des Offenen Kunst- und Kulturhauses OKH im Jahr 2012 war Rill die Unterstützung der rund 20 Vöcklabrucker Kulturvereine eine Herzensangelegenheit.

Als Personalreferent leitete Christoph Rill mehr als 1000 Vorstellungsgespräche.

Nach annähernd 30 Jahren zog Rill einen Schlussstrich unter sein politisches Engagement.



1. Reihe v.li.: Dieter Tremel, David Binder, Karin Eidenberger, Günther Gschwandtner, Ehrenbürger Herbert Brunsteiner, Bürgermeister Peter Schobesberger, Tanja Grandner, Herbert Theil, Stefan Hindinger
2. Reihe v.li.: Pia Kastner, Rosi Baumgardinger, Andreas Löhr, Wilhem Sprenger
3. Reihe v.li.: Günther Böck, Vizebgm. Elisabeth Kölblinger, Alois Schrattecker

EHRUNGEN

Verdiente Auszeichnungen

Um seine Heimatgemeinde zu gestalten, braucht es viele Idealistinnen und Idealisten, die sich und ihre Expertise auf den unterschiedlichsten Gebieten einbringen. Einigen von ihnen sagte die Stadt Vöcklabruck nun offiziell „Danke“.

Ein „Fels in der Brandung“ war über drei Jahrzehnte Herbert Theil. Über seine vielfältigen Aufgaben als Schuldirektor hinaus engagierte er sich auch noch 30 Jahre lang in der Kommunalpolitik. Sechs Jahre lang war er Stadtrat. Seinen Schwerpunkt legte er vor allem auf Jugend und Bildung, Kultur, Umwelt und Sport. Die Stadt Vöcklabruck dankte ihm mit dem Ehrenzeichen in Gold und zusätzlich dem Sportehrenzeichen in Gold.

Weitere neue Träger des Ehrenzeichens in Gold sind Dieter Tremel, Vizebürgermeister a.D. Alois Schrattecker und Mag. Susanne Fischer.

Die „guten Geister“ von Vöcklabruck

Auch Dieter Tremel war 30 Jahre lang eine fixe Größe in der Stadt Vöcklabruck: Drei Jahrzehnte lang war er Gemeinderat, 10 Jahre Fraktionsobmann der ÖVP.

Alois Schrattecker war Stadtrat und Vizebürgermeister von Vöcklabruck.

Viele Jahre fungierte Susanne Fischer als Gemeinderätin und Fraktionsobfrau der Grünen.

Mit dem Ehrenzeichen in Silber wurde der ehemalige Stadtrat Günther Gschwandtner ausgezeichnet.

Das Ehrenzeichen in Bronze ging an die früheren Gemeinderäte Rosi Baumgardinger, Günther Böck, Christian Hueber und Wilhelm Sprenger.



v.li.: Sonja Pickhardt-Kröpfel, Pia Kastner, Bgm. Peter Schobesberger, Christian Hueber, und Vizebgm. Elisabeth Kölblinger



Wir gratulieren sehr herzlich!

MOBILITÄT

Stadtbusgewinnspiel

Nach den Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen des Stadtbusses wurden die Gewinnerinnen gezogen.

Alle Teilnehmer:innen mit den drei richtigen Antworten hatten die Chance auf einen der tollen Preise. Bürgermeister Peter Schobesberger zog die Gewinnerinnen unter Aufsicht unseres Juristen.

Die richtigen Antworten lauten:

- 9 Linien hat der Stadtbus (Vöcklabruck/Regau/Attnang-Puchheim/Redlham).
- Am 28.10.1992 begann der planmäßige Betrieb des Stadtbusses.
- 374.000 Fahrgäste nutzen den Bus pro Jahr.

Wir gratulieren den Gewinnerinnen und fleißigen Stadtbusnutzerinnen Erna Renner (1. Preis, Bild re.), Alexandra Haring (2.Preis, Bild Mitte) und Sylvia Messner (3.Preis, Bild li.) sehr herzlich zu ihren Preisen. 📌



DANKE für Ihre Unterstützung!

MOBILITÄT

Der Railjet bleibt

Mehr als 8.000 Unterschriften wurden gesammelt.

Wie wichtig Zugreisenden der Erhalt des Railjet-Stopps in Vöcklabruck ist, zeigen mehr als 8.000 Unterschriften, die dafür im ganzen Bezirk innerhalb von nur 10 Tagen gesammelt wurden.

Als Zentrum des zweitwichtigsten Wirtschaftsraumes in Oberösterreich, als Schulstadt und Bezirkshauptstadt mit bedeutenden Ämtern und Behörden zieht Vöcklabruck täglich tausende Pendler:innen an. Darüber hinaus sind öffentliche Verkehrsmittel im ganzen Bezirk auf die Schnellzugverbindungen abgestimmt.

Die Unterzeichner waren sehr erleichtert, als die Bundesbahnen schließlich doch von ihren Plänen Abstand nahmen, den Railjet-Stopp in Vöcklabruck zu streichen. 📌



MOBILITÄT

Parken am Bahnhof

„Park & Ride“ ist die Devise am Bahnhof.

Das heißt, die vorhandenen Parkflächen sollen ausschließlich den Kund:innen des öffentlichen Nahverkehrs zur Verfügung stehen. Nachweis dafür ist ein gültiger Fahrschein.

Von April bis Oktober 2022 durchgeführte Kontrollen ergaben, dass 99 % der Fahrzeughalter auch ein gültiges Ticket hatten. Nur vier Personen konnten kein Ticket nachweisen.

Das heißt, dass die Parkflächen sehr wohl von jenen genutzt werden, für die sie gedacht sind.

In weiteren Gesprächen mit der ÖBB und dem Land Oberösterreich wird sich die Stadtgemeinde Vöcklabruck für den Ausbau der dringend benötigten Park&Ride-Flächen einsetzen. 📌



Marianne Eichinger mit Nazoo Yuldash

INTEGRATION

„Nadelwerk“ geehrt

Für das Projekt „Nadelwerk“ wurde Streetwork Vöcklabruck vom Land ausgezeichnet.

Mit dem Integrationspreis in der Kategorie „Beschäftigung“ wurde ein Nähprojekt für junge Leute honoriert, das besonders danach ausgerichtet ist, Mädchen vor allem aus Afghanistan und dem Nahen Osten zu erreichen.

Und es hat funktioniert!

Eine junge Schneiderin wurde vom Streetwork für fünf Wochenstunden angestellt, gemeinsam wurde zugeschnitten, gedruckt und genäht: Haarbänder, Turnsackerl, Beanies, sogar Jogginghosen.

Nachdem das Projekt für drei Monate in die Mittelschule Scherer-Straße verlegt wurde und weitere nähbegeisterte Jugendliche auf den Plan rief, wurde das „Nadelwerk“ zu einem fixen Angebot in der Nachmittagsbetreuung. 📌



Tanzen macht Freude! Maria Emrich (Mitte) mit ihren Schüler:innen und den Müttern.

INTEGRATION

Tanzunterricht für ukrainische Kinder

Eine kleine Sensation findet jede Woche in "der Schachtel" oberhalb des Reh-Gal am Stadtplatz statt:

Die russische Profitänzerin Maria Emrich, ihres Zeichens Weltmeisterin 2006 in 10 Tänzen Standard und Latein, bietet Tanzkurse für ukrainische Kinder an.

Maria Emrich ist 35 Jahre jung und lebt seit mehr als 10 Jahren in Österreich. Beruflich unterrichtet sie Leistungs-paare und Spitzensportler:innen und bereitet diese auf große Turniere vor. Nun bietet sie in ihrer Freizeit ukrainischen Kindern Tanzkurse an, und zwar einen Kurs für Kinder von 3 bis 5 Jahren und einen zweiten für 6- bis 8-Jährige. So möchte Maria Emrich, selber Mutter von 2 Kindern, jungen Menschen beim Ankommen in einer fremden Umgebung unter die Arme greifen.

Anmeldung

Die Tanzkurse finden immer montags von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Ort: Die Schachtel, Stadtplatz 15-17
Anmeldungen: emrich.linz@gmail.com

Eltern-Kind-Spieletreff

Ein weiteres Highlight in der „Schachtel“ war ein Eltern-Kind-Spieletreff für ukrainische, aber auch österreichische Eltern und Kinder. Während die Buben und Mädchen von zwei Ukrainisch-sprachigen Pädagoginnen betreut wurden, hatten die geflüchteten Mütter und Väter Gelegenheit, Infos auszutauschen und im Gespräch mit anderen Deutsch zu lernen. Organisiert und betreut wurde der Spieletreff von Ehrenamtlichen in Kooperation mit der Stadtgemeinde Vöcklabruck, Wohnen im Dialog der Volkshilfe und dem Sozialzentrum Vöcklabruck. Die bemühen sich gemeinsam, um den Spieletreff auch im nächsten Jahr wieder anbieten zu können. 📌



UMWELT

Ratten, nein danke!

Ratten sind nicht nur unangenehm, sie können auch gefährliche Krankheiten übertragen.

Da sich Ratten sehr schnell vermehren, erfordert ein Auftreten der Nager rasches und konsequentes Handeln.

- Halten Sie die Deckel der Abfall- und Biotonnen stets geschlossen!
- Gekochte Essensreste, Brot, Fleisch, Wurst, Gräten und Knochen gehören nicht auf den Komposthaufen, sondern in den Biomüll.
- Entsorgen Sie Ihre Speisereste nicht über die Toilette. Nahrungsmittel- und Speisereste, die in den Kanal gelangen, sind ein Festmahl für Ratten.
- Futtermittel für Haustiere unerreichbar für Ratten aufbewahren!
- Enten, Tauben und andere Ziervögel nicht füttern! Liegengebliebene Futterreste locken wiederum Ratten an. Am Stadtplatz gilt ein generelles Fütterungsverbot!

Bei einem Rattenbefall auf Ihrem Grundstück sollte eine konzessionierte Schädlingsbekämpfungsfirma beauftragt werden. 🐾



HUNDEHALTUNG

Oö. Hundehaltegesetz

Seit 1. September 2022 ist die Novelle des oö. Hundehaltegesetzes in Kraft.

Wie bisher ist ein Hund ab einem Alter von zwölf Wochen binnen drei Tagen bei der Hauptwohnsitzgemeinde zu melden.

Der Meldung sind anzuschließen:

- der Sachkundenachweis
- der Nachweis einer Haftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von € 725.000,- besteht.
- und der Nachweis über die Registrierung in der Heimtierdatenbank

Neu ist, dass Hundehalter:innen Änderungen oder einen Wechsel bei der Haftpflichtversicherung der Gemeinde binnen vier Wochen bekannt geben müssen.

Außerdem kann die Gemeinde direkt beim Versicherungsunternehmen nachfragen, ob eine der Gemeinde gemeldete Haftpflichtversicherung aufrecht ist. Damit soll sichergestellt werden, dass jeder gemeldete Hund im Schadensfall ausreichend versichert ist. 🐾



PV-Anlage am Pestalozzkindergarten

UMWELT

Solarkataster

Bis 2030 soll 100 % unseres Stromes aus erneuerbaren Energiequellen stammen.

Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es einen weiteren massiven Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf Gemeinde-, Firmen-, aber auch privaten Dächern. Die Klima- und Energiemodellregion Vöckla-Ager stellt mit dem Solarkataster ein Online-Tool gratis zur Verfügung, mit dem Interessierte mit wenigen Mausklicks herausfinden können, ob das eigene Dach für die Installation einer PV-Anlage geeignet ist.

Der Solarkataster wurde als Kooperationsprojekt der Klima- und Energiemodellregionen Traunsteinregion, Vöckla-Ager und Attersee-Attergau umgesetzt. 🐾

Link zum Solarkataster Vöckla-Ager:
<https://solarkataster-voeckla-ager.at>

Mehr Informationen:
Sybille Chiari,
KEM Vöckla-Ager
M chiari@kemva.at



Sammelstelle am Bauhof

UMWELT

Grünschnitt

Die Grünschnittentsorgung in die Verantwortung der Stadtgemeinde tut dem Budget gut.

Das hat sich im Herbst gezeigt, in dem traditionell die größten Mengen an Grün- und Strauchschnitt anfallen.

Mit der Rückkehr vom Bezirksabfallverband zum gewohnten Sammelplatz der Stadt beim Bauhof spart sich die Stadt Vöcklabruck im Jahr rund € 50.000,-. Damit können wiederum die Abfallgebühren moderat gehalten und Preissteigerungen abgefangen werden.

Kontrolle

Die Abgabe ist nur für Vöcklabrucker Haushalte gestattet und mit 2 m³ begrenzt. Der Sammelplatz wird mittels Videokamera überwacht – selbstverständlich unter Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung. Somit kann die Polizei einerseits Fehlverhalten (zum Beispiel die Entsorgung anderer Abfälle) nachweisen. Andererseits hält die Videokamera auch fest, wenn Bewohner:innen von Nachbargemeinden unerlaubt ihren Grünschnitt in Vöcklabruck entsorgen. 🐾

RECHT

Silvesterknaller

Alle Jahre wieder: Schwere oder sogar tödliche Unfälle mit Feuerwerkskörpern.

Das hält aber viele nicht vom Knallen zu Silvester ab. Dabei stellt es das Gesetz ganz klar:

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern und Silvesterknallern der Kategorie F2 (z.B.: Batteriefeuwerk, Feuerwerksraketen, ...) ist im Ortsgebiet verboten!

Bei Zuwiderhandeln drohen Geldstrafen bis zu € 3.600,- oder Freiheitsentzug bis zu drei Wochen. Auch „Schweizer Kracher“ sind verboten.

Ein verschärftes Verbot gilt in unmittelbarer Nähe zu Krankenhäusern, Seniorenheimen, Gotteshäusern und größeren Menschenansammlungen. 🐾



Peter Kraushaar

UMWELT

Von Anfang an dabei

Seit 30 Jahren gibt es das Klimabündnis Oberösterreich, und seit ebenso langer Zeit sind wir Mitglied.

Dass die Stadt Vöcklabruck von der Stunde Null an bei diesem wichtigen Bündnis dabei ist, ist in erster Linie einem Mitarbeiter zu verdanken: dem Umweltsachbearbeiter Peter Kraushaar, der sich mehr als drei Jahrzehnte lang mit viel Herzblut engagierte.

In diesen 30 Jahren ist von der Stadtgemeinde im Zeichen des Klimaschutzes enorm viel umgesetzt worden. Von der Errichtung zahlreicher Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden über die Umstellung der Beleuchtung auf LED, die Anschaffung von E-Fahrzeugen bis zu vielen Kooperationen.

Zum Jubiläum gab es einen Festakt und eine Auszeichnung. Klimalandesrat Stefan Kaineder überreichte mit GF Norbert Rainer und Bürgermeisterin Katharina Seebacher, Vorstandsvorsitzende Verein Klimabündnis OÖ, feierlich die Urkunde an die Stadt Vöcklabruck. 🐾



v.li.: Christian Schwing, Christian Wimmersberger, Manuela Stiglbauer, Margit Kroiss, Karl Ennsberger, Margit Neuhuber, Peter Schobesberger, Barbara Gruber, Norbert Malzner, Susanne Lehner und Rudolf Pöllauer

PERSONELLES

Ehrung treuer Mitarbeiter

Ein Unternehmen lebt von der Kompetenz seiner Mitarbeiter:innen – und deren Treue. Wir beschäftigen eine Vielzahl von Personen, die schon seit Jahrzehnten bei uns arbeiten. Am "schönen Feierabend" gab es die Gelegenheit, diesen Mitarbeiter:innen Danke zu sagen.

Da coronabedingt drei Jahre lang keine gemeinsame Feier möglich war, wurden auch jene vor den Vorhang geholt, die ihr Jubiläum bereits in den beiden vorangegangenen Jahren gefeiert haben.

Seit 25 Jahren im Dienst der Stadtgemeinde Vöcklabruck:

Karl Pöll (Amtsleiter), Silvia Lang (Reinigung), Alois Haas und Anton Kinast (Bauhof), Manuela Gruber und Ingrid Oberanzmair (Stelzhamerkindergarten), Katharina Neuwirth und Anita Resch (Seniorenheim)

Seit 30 Jahren:

Christian Wimmersberger (Leiter Allgemeine Verwaltung), Thomas Weiss (Bauabteilung), Thomas Mader (IT), Barbara Gruber (Personalabteilung), Susanne Lehner (Stelzhamerkindergarten), Karl Ennsberger (Leiter Bauhof), Ernst Watzinger, Christian Schwing, Josef Mayrhofer und Rudolf Pöllauer (Bauhof), Margit Kroiss, Norbert Malzner, Walpura Schreiber und Margit Neuhuber (Seniorenheim), Manuela Stiglbauer (Reinigung)

Seit 35 Jahren:

Herbert Schwarz (Bürgerservice), Christian Hawelka (Stadtpolizei), Claudia Mitzka (Standesamt), Sabine Oberherber (Pestalozzkindergarten), Helmut Reisinger und Josef Huemer (Bauhof), Evelyn Preißl (Stelzhamerkindergarten)

Bild li.: Peter Schobesberger, Anita Resch, Anton Kinast, Katharina Neuwirth, Ingrid Oberanzmair, Manuela Gruber und Silvia Lang



Peter Schobesberger, Sabine Oberherber, Helmut Reisinger und Christian Hawelka

Pensionierung

31 Jahre lang gehörte Rudolf Pöllauer praktisch zum Stadtbild: Als Wegmacher und Mitarbeiter der Müllabfuhr sorgte er für Sauberkeit in den Straßen und an den Plätzen und räumte den Müll weg, den andere hinterlassen hatten. Auch im Winterdienst war er Teil des Teams. Wir wünschen ihm alles Gute für seine Pension, die er am 31. Oktober angetreten hat. 📌



Schwarz Katharina und Mair Katharina

PERSONELLES

Weibliche Verstärkung

Zwei junge Diplomingenieurinnen verstärken seit kurzem die Bauabteilung im Rathaus.

Katharina Schwarz wohnt in Wolfsegg. Nach der Matura an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe in Vöcklabruck studierte sie an der Universität für Bodenkultur in Wien Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur. Sie ist für Raumordnung verantwortlich und hat mit 1. Dezember '22 von Peter Kraushaar die Umwelt-Angelegenheiten übernommen.

Für die Hochbauagenden ist Katharina Mair zuständig. Sie ist im Stubaital aufgewachsen, hat in Innsbruck Architektur studiert und einen Universitätslehrgang für Lichtgestaltung absolviert. In der Marktgemeinde Telfs hat sie bereits viel Erfahrung in der Gemeindefarbeit gesammelt.

Beide Damen sind ausgesprochen sportlich: DI Katharina Schwarz liebt Volleyball, Tennis und Bergsteigen. DI Katharina Mair wandert gerne oder erkundet die Berge auf dem Mountainbike oder auf Tourenskiern. 📌



Margit Kroiss mit Jasmin Hoheneder

PERSONELLES

Lehre zur Köchin

Unser Lehrling im Seniorenheim stellt sich vor:

„Mein Name ist Jasmin Hoheneder. Ich komme aus Ottnang am Hausruck und habe im Oktober meine Lehre als Köchin im Städtischen Seniorenheim begonnen.

Warum? Ich wollte einen Beruf, in dem ich meine Kreativität ausleben kann, und ich backe und koche sehr gerne und sehr oft.

In der Lehre durfte ich schon sehr viele neue Dinge ausprobieren. Meine Arbeitskolleg:innen sind alle sehr freundlich, und zwar nicht nur in der Küche, sondern auch die Pfleger:innen, die Heim-, Pflege- und die Küchenleiterin des Seniorenheims.

Das war auch einer der Gründe, weshalb ich mir das Seniorenheim für meine Lehre ausgesucht habe. Außerdem wusste ich, dass mir dort sehr viel Wissen, das ich für diesen Beruf brauche, beigebracht wird und das auch sehr gerne." 📌



BIBLIÖTHEK

Erlesen und erleben in Vöcklabruck

v.li.: Sandra Huber, Eri Fraunbaum, Tobias Höller, Barbara Unterlechner und Bibliotheksleiterin Margit Neumüller

PERSONELLES

Neues Team

Voll Tatendrang ist das neue Team der Stadtbibliothek durchgestartet.

Mit Margit Neumüller, die zuvor schon Mitarbeiterin der Bücherei war und die ehrenamtlich seit vielen Jahren die Pfarrbücherei in Ungenach leitet, hat eine erfahrene Bibliothekarin die Leitung übernommen. Ihr stehen Sandra Huber und Barbara Unterlechner zur Seite. Von der bisherigen Besetzung sind Eri Fraunbaum und Tobias Höller erhalten geblieben.

Die Stadtbücherei in der Hinterstadt erfreut sich auch deswegen so großer Beliebtheit, weil es hier neben mehr als 5.700 Romanen der unterschiedlichsten Genres auch Sachbücher für Jung und Alt sowie Zeitschriften, DVDs, Hörbücher und Spiele zum Ausborgen gibt. Magische Anziehungskraft auf die Kinder üben mehr als 240 Toniefiguren aus. 📌

Öffnungszeiten Stadtbibliothek:

Mo., Mi. & Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
 13.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 09.00 - 11.30 Uhr

VÖCKLABRUCK 2022

6.643 Vöcklabrucker **7.180** Vöcklabruckerinnen

88 verschiedene Nationen **159** Todesfälle

12.739 Hauptwohnsitze
1.073 Nebenwohnsitze

1.439 Zuzüge

1.239 Wegzüge

2.500 Restabfallbehälter

1.600 Bio- u. Altpapierbehälter

1.073 Gewichtstonnen Biomüll fallen an

260 öffentliche Mülltonnen **40** Tonnen Müll

~ 200.000 Hundekotbeutel

43.283

verliehene Bücher

1.631 Neuzugänge in unserer Stadtbibliothek



2.500 Lichtpunkte
davon **1.100** LED-Leuchten
104 Lampen wurden '22 auf LED umgestellt

041 Marktstandler am Wochenmarkt
Ø 11 Marktstandler am Frischemarkt

20 öffentliche Spielplätze
2.006 Stunden Instandhaltungsarbeiten Spielplätze & Skaterpark

96 Geburten
Leon, Lukas, Jonas, Felix, Jakob, Johannes, Paul, Maximilian, Valentina, Hannah, Lena, Laura, Marie, Leonie, Emma, Anna

10.500 Blumenzwiebel wurden gepflanzt und erblühen im Frühling 2023

191 Kindergartenkinder in **4** öffentlichen Kindergärten
Ø € 3.700 betragen die Gemeindkosten für einen Kindergartenplatz pro Jahr

19.800 Portionen Essen auf Rädern

28.880 Verpflegungsportionen für Seniorenheim-Bewohner:innen

474 Hunde

~240 Gemeindebedienstete arbeiten für die Stadt

76 Bauansuchen bzw. Bauanzeigen

Stadtturm H 36 m

Maibaum H ~28 m

Christbaum H ~15m

Bürgermeister H 1,84 m

2.434 Wasseranschlüsse
650 getauschte Wasserzähler
ca. **84 km** Wasserleitungen

JAHRESRÜCKBLICK 2022

Vöcklabruck in Zahlen

Unzählige Tätigkeiten, ausgeführt von zahlreichen fleißigen Händen, geschehen still und unbeachtet im Hintergrund, um das gemeinsame Projekt „Stadt Vöcklabruck“ am Laufenden zu halten. Eine interessante Bilanz

(per 15. November 2022)



Bewohner wird über das Fenster evakuiert

SENIORENHEIM

Für den Ernstfall geprobt

Alle hoffen, dass so ein Ernstfall niemals eintritt – trotzdem ist es gut, dafür gewappnet zu sein.

Daher fand im städtischen Seniorenheim eine Brandschutzübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck statt.

Der Übungsannahme folgend, wurden Bewohner mit Hilfe des Pflegepersonals und der Feuerwehr aus ihren Zimmern in einen sicheren Wohnbereich evakuiert. Eine besondere Herausforderung war die Bergung eines Bewohners mit Hilfe des Feuerwehrranens über sein Zimmerfenster in den Garten.

Vom gesamten Team des Seniorenheimes über den Brandschutzbeauftragten Norbert Malzner bis zu den Florianijüngern waren alle mit vollem Einsatz bei der Sache. 📌



Martinsfest

KINDERGARTEN AM PFARRERFELD

"Mit meiner Laterne"

Schon kurz nach der Eröffnung wurde im neuen Kindergarten das 1. Fest gefeiert.

Rund um den 11. November ist es zur Tradition geworden, mit Laternen die Dunkelheit zu erleuchten und an das Teilen zu denken, so wie es der heilige Martin einst getan hat.

Der Einladung in den Kindergarten folgten auch viele Eltern. Nach einem Umzug rund um das Gebäude wurde im Innenhof zu dem Lied „Lichterkinder“ getanzt und die Episode nachgespielt, bei der Martin eine Hälfte seines Mantels einem armen Bettler schenkt. Zum Abschluss teilten die Kinder mit ihren Familien Kipferl, die am Vortag gemeinsam gebacken worden waren. 📌



Bauhofmitarbeiter stellten den Baum auf

DANK

Christbaumspende

Die Vorweihnachtszeit in Vöcklabruck wäre nur halb so schön ohne Christbäume.

Zur Verfügung gestellt werden sie alljährlich von edlen Spender:innen – auch aus anderen Gemeinden.

Den Stadtplatz ziert bereits zum dritten Mal ein Baum der Familie Hettich aus Manning. In Schöndorf steht ein Christbaum von Maria Klingmair aus Atzbach, bei der Dörfkirche einer von Familie Schobesberger aus Neukirchen an der Vöckla, in der Volksiedlung ein Baum von Familie Aute-ried aus Weyregg.

Die Weihnachtsbäume am Dorfplatz in der Dürnau, beim städtischen Seniorenheim und in der Kaplan-Straße haben Vöcklabrucker gespendet (Familie Konyen, Edith Werdenich, Familie Ott).

Bauhofleiter Karl Ennsberger dankt und hofft, dass die Baumbesitzer auch im nächsten Jahr spenden um alle Bewohner:innen mit Christbäumen zu erfreuen. 📌



Das Team von Impuls

30 JAHR-JUBILÄUM

Ein wichtiger Impuls für ein besseres Leben

Seit 30 Jahren gibt es das Kinderschutzzentrum „Impuls“ in Vöcklabruck. Aus bescheidenen Anfängen hat es sich zu einer bedeutenden Anlaufstelle für von Krisen und Gewalt bedrohte oder betroffene Kinder und Jugendliche entwickelt.

Kinder sind die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft. Sie können sich am wenigsten wehren, wenn sie mit Gewalt und Missbrauch konfrontiert sind – sehr oft im eigenen Zuhause, das eigentlich ein Ort der Geborgenheit sein sollte.

Genau für diese Kinder sind im „Impuls“ insgesamt 10 speziell qualifizierte Sozialarbeiter:innen, Psychotherapeut:innen und Jurist:innen da. Sie bieten einen geschützten Raum für junge Leute, die körperlicher und/oder psychischer Gewalt oder sexuellem Missbrauch ausgesetzt sind, aber auch für solche, die vernachlässigt werden oder Angst haben.

Der Beistand erstreckt sich auf die unterschiedlichsten Bereiche von der Beratung und Psychotherapie bis zu Scheidungsberatung und Prozessbegleitung. Dass das Problem unter den Nägeln brennt, zeigt die Tatsache, dass im Jahr rund 1.700 Klient:innen

beinahe 5.000 Beratungen in Anspruch nehmen. Trotz aller Fortschritte, die die Kindererziehung in den vergangenen Jahrzehnten gemacht hat, muss „Impuls“-Leiter Norbert Winter feststellen: „Häusliche Gewalt und Missbrauch an Kindern und Jugendlichen gibt es immer noch!“

Mit dem 30-jährigen Bestehen feierte „Impuls“ auch die Übersiedlung an einen neuen Standort im Anbau beim Mutterhaus der Franziskanerinnen in der Salzburger Straße.

Ganz wichtig: Alle Gespräche sind streng vertraulich und es entstehen keine Kosten!

Kontaktaufnahme: Impuls Kinderschutzzentrum/Familienberatung

Salzburger Straße 18/1. Stock,
4840 Vöcklabruck | T 07672 27775
M impuls@sozialzentrum.org
www.sozialzentrum.org/impuls 📌



P. Schobesberger, Pia Part u. Josef Zauner

STADTMEISTERSCHAFTEN

Schwimmer kämpften

Tolle Ergebnisse bei den Vöcklabrucker Stadtmeisterschaften 2022 im Schwimmen.

Im Hallenbad organisierte der Vöcklabrucker Schwimmverein einen spannenden Event.

Zur Stadtmeisterin kürte sich Pia Part mit einer Zeit von 30,1 Sekunden über 50 m Freistil. Mit 25,3 Sekunden über die gleiche Distanz holte sich Jakob Stetina den Stadtmeistertitel.

Zugleich wurde ein besonderes Zeichen der Inklusion gesetzt, indem Aktive des Vereins „Brücken bauen“ und des Hofes Feichtlgut ihre Klasse unter Beweis stellten.

Die Zuschauer:innen beobachteten gebannt die Leistungen in den zahlreichen Wettkämpfen. 📌





Klaus Aichmair und LR Michaela Langer-Weninger



Immer zur Stelle, wenn Not am Mann oder der Frau ist. Insgesamt hat die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck 121 Mitglieder, 12 weibliche und 109 männliche. 82 Mitglieder sind aktiv, 7 Reserve und 24 Jugendliche.

150-JÄHRIGES BESTEHEN

Rund um die Uhr für die Vöcklabrucker da

In 150 Jahren hat sich vieles verändert. Eines ist aber geblieben: Die Freiwillige Feuerwehr Vöcklabruck ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Stadt Vöcklabruck. Von Anfang an bis zum heutigen Tag war und ist das Ziel, die Bürger:innen und deren Hab und Gut zu schützen und aus Notsituationen zu retten.

Dem Aufruf des k. & k. Notars Anton Mayer zur Gründungssitzung folgten zahlreiche „wackere Männer“, wie die Chronik berichtet. Am 6. Juni 1872 wurde die Wehr offiziell aus der Taufe gehoben. Die erste Zeugstätte befand sich im Lager des Kaufhauses Mayr beim oberen Stadtturm.

Meilensteine

Zum 30-jährigen Bestandsjubiläum 1902 wurde eine Dampfspritze in Betrieb genommen, damals das modernste Löschgerät weit und breit. 1914 wurde der Beschluss gefasst, mit dem Bau einer neuen Zeugstätte am Graben zu beginnen. Außerdem wurde eine Sirene angekauft und im oberen Stadtturm eingebaut, wo sie sich heute noch befindet und unvorhergesehen mit ihrer Lautstärke erschreckt.

Gegen Ende des 2. Weltkrieges eilte auch die FF Vöcklabruck nach

Attnang-Puchheim, wo der Bombenabwurf verheerende Schäden verursacht hatte. 1949 wurde die neue Zeugstätte, wiederum am Graben, übergeben. 1984 übersiedelte die Wehr schließlich in das neue Zeughaus in der Lumpi-Straße, wo sie sich heute noch befindet. Die Errichtung eines zeitgemäßen Feuerwehrhauses ist jedoch bereits in Planung.

1998 ein weiterer Meilenstein: Die erste Feuerwehrfrau wurde aufgenommen. Und heute steht mit 20 Feuerwehr-Jugendlichen längst die nächste Generation an Florianijüngern in den Startlöchern.

Auszeichnung für Klaus Aichmair

Klaus Aichmair ist bereits 35 Jahre aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Vöcklabruck und seit 11 Jahren ihr Kommandant.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum runden Geburtstag der Wehr wur-

de Aichmair mit dem Oberösterreichischen Feuerwehr-Verdienstkreuz 3. Stufe ausgezeichnet. Dieses wird an Personen verliehen, die für das oberösterreichische Feuerwehrwesen besondere taktische, technische oder organisatorische Leistungen erbracht oder hervorragende Dienste geleistet haben. 📌

STR DAVID BINDER FPÖ

Als zuständiger Sicherheitsstadtrat danke ich den Kameraden für ihren Einsatz in unserer Stadt. Ein besonderer Dank gilt den Betreuern für ihren Einsatz in der Jugendarbeit. Für besondere Verdienste wurde der Kommandant ABI Klaus Aichmair mit dem Feuerwehr-Verdienstkreuz III. Stufe ausgezeichnet, nochmals herzlichen Glückwunsch dazu. Euer Sicherheitsstadtrat David Binder 📌



HINWEIS

Winterdienst

Der Schneefug benötigt genügend Platz, um seine Dienste verrichten zu können.

Alle Vöcklabrucker:innen erwarten im Winter, dass die Straßen schon in aller Früh vom Schnee befreit und somit gefahrlos zu benutzen sind.

Gleichzeitig machen aber sehr viele Bürger:innen den Mitarbeitern des Winterdienstes die Arbeit schwer, weil sie Straßen und Wege durch parkende Autos blockieren.

Zur Erinnerung: Ein Schneeflug ist ein großes und schweres Gerät, das viel Platz braucht. Steht aber ein Auto im Weg, kann die Schneeräumung nicht durchgeführt werden. Somit entstehen Gefahrenstellen, die leicht vermeidbar sind. Daher die Bitte an die Bevölkerung, die Fahrzeuge nur auf den dafür vorgesehenen Parkplätzen abzustellen. 📌



KEIN KAVALIERSDELIKT

Gestohlene Ortstafel

Wieder ist am Altmannsberg eine Ortstafel entwendet worden.

Zum wiederholten Mal wurde eine Ortstafel von Unbekannten aus ihrer Verankerung gerissen und mitgenommen.

Dies ist allerdings kein Kavaliersdelikt, sondern Diebstahl und wird als solcher auch angezeigt und verfolgt.

Für die Stadt stellt die Neubeschaffung der Tafel einen erheblicher finanzieller Aufwand dar, der absolut nicht nötig ist. Daher fehlt hier jegliches Verständnis für derartige Vorfälle.

Außerdem wird damit auch die Sicherheit der Bewohner:innen in dem betroffenen Ortsteil beeinträchtigt, da nicht ersichtlich ist, wo das Ortsgebiet beginnt und das Tempo reduziert werden muss.

Daher der dringende Appell seitens der Stadtgemeinde, das Entfernen von Ortsschildern tunlichst zu unterlassen! 📌



David Binder bei der Abwasserstation

ZIVILSCHUTZ

Blackout - und jetzt?

Was tun, wenn der Strom großflächig und über längere Zeit ausfällt? Wie verhält man sich richtig?

Das sind Fragen, die, trotz grundsätzlich hoher Versorgungssicherheit in Österreich, viele Menschen beschäftigen.

Der Zivilschutzbeauftragte der Stadt, StR David Binder, arbeitet mit den zuständigen Mitarbeiter:innen und mit den Einsatzorganisationen an der bestmöglichen Versorgung der Stadt.

Ein wichtiger Schritt ist das Notstromaggregat für das Abwassersystem, welches 2023 angekauft wird. Wir sind am richtigen Weg, um im Ernstfall gut vorbereitet zu sein.

Vorschau

Am 27. April 2023 um 19.30 Uhr gibt es einen Vortrag zum Thema Blackout in der Landesmusikschule. Details dazu finden Sie auf der Website der Stadtgemeinde www.voecklabruck.at

Zivilschutzbeauftragter David Binder

M david.binder@aon.at
T 0664 5145289 📌

WIR WÜNSCHEN EINEN BESINNLICHEN ADVENT UND ERHOLSAME FEIERTAGE

VIELEN DANK
FÜR IHRE TREUE

ASAK

Kabelmedien GmbH



Neue Initiative "Kleinstadt-Biotop"

STADTMARKETING

Handel im Wandel

Betrachtungen von Elisabeth Kölblinger zur Zukunft der Innenstadt

Die Workshops zur Umstrukturierung und Neuausrichtung des Stadtmarketings gehen gut voran. Bestens begleitet von Edgar Eller wird ergebnisoffen diskutiert. Die Nägel werden bis Ende des ersten Quartals 2023 Köpfe erhalten. Ein zukunftsorientiertes Stadtmarketing – egal in welcher Organisationsform – soll die Zukunft der Innenstadt in die Hände nehmen.

Der Wandel im Handel macht sich überall bemerkbar - auch in Form zahlreicher Klein-LKWs, die die Online-Bestellungen ausliefern.

Grundsätzlich stellt sich die Frage: Was war eigentlich früher in den Erdgeschosszonen zu finden? Bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts dominierte dort vielfach das Handwerk. Am Vöcklabrucker Stadtplatz gab es zahlreiche Wirtshäuser sowie Bäcker und Fleischer, Greißler und zumindest ein Kaufgeschäft. An den Markttagen wurde überregionaler Handel getrie-

ben. Zum Glück gibt es in Vöcklabruck nach wie vor Märkte, den traditionellen Wochenmarkt am Mittwoch und den Frischemarkt am Samstag.

Handwerk hat goldenen Boden

Zugleich glauben wir an die Wiederbelebung von Geschäftslokalen mit handwerklichen Tätigkeiten. Sei es eine Schneiderei, eine Schusterwerkstatt, vielleicht ein Buchbinder oder gar ein Tischlereibetrieb. Die Grenzen sind zwar wegen der notwendigen Betriebsanlageneignung relativ eng. Doch neue, kreative Ideen sind willkommen, wie zum Beispiel die Initiative rund um das „Kleinstadt-Biotop“.

Kleinstadt-Biotop am Stadtplatz

Hinter diesem Namen verbirgt sich ein Nahversorgungskonzept mit Qualität: Innovative Produkte aus der Region gepaart mit hochwertigem Gastro-Tainment, auch mit Angeboten für Kinder – und durch die Mitwirkung der



Manuela Quade und Elisabeth Kölblinger

Lebenshilfe wird das Kleinstadt-Biotop auch ein sichtbarer Ort der Inklusion. Die Mehrfachnutzung von Geschäfts-, Produktions- und Gastroflächen und somit der Aufbau von Synergien und Kooperationen soll gemeinsam möglich machen, was alleine nicht machbar ist. Nach langer Suche konnte im Haus Stadtplatz 15-17 der passende Platz gefunden werden.

Der Dachverband Stadtmarketing Austria veranstaltet regelmäßig Praxistage zu Themen, die alle Ortszentren betreffen und bewegen. Dieser Blick über den Tellerrand und der Austausch mit anderen Stadtmarketing-Verantwortlichen ist besonders wichtig. Da finden sich viele Best-Practice-Beispiele, die für unsere Lieblingskleinstadt adaptiert werden können.

Ein zweiter Unternehmensgründungswettbewerb „Stadt Up“ (wie unser erfolgreiches „Gründerherz“ im Jahr 2020) wäre eine weitere Chance, neues Leben in „alte Läden“ zu bringen. ^

Aus dem Gemeinderat

Zusammenfassung der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2022. Die gesamten Protokolle finden Sie auf unserer Website unter Politik.

GEMEINDEVERTRETUNG



Bürgermeister DI Peter Schobesberger

Stadtrat DI (FH) Robert Berghammer wurde aufgrund eines Misstrauensantrages von seiner Funktion als Stadtrat abberufen. GR David Soucek-Hofmann wurde als neues ÖVP-Stadtratsmitglied gewählt.

Daraus ergeben sich auch Änderungen bei der Zusammensetzung folgender Ausschüsse: Ausschuss für Raumordnung und Tiefbau, Ausschuss für Finanzen und Energie, Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Hochbau, Ausschuss für Sport und Gesundheit, Prüfungsausschuss.

StR David Soucek-Hofmann wurde zum neuen Obmann des Ausschusses für Raumordnung und Tiefbau bestellt.

SPORT & GESUNDHEIT



GR Tanja Grander

Die Tennisanlage, Am Tennisplatz 1, ist im Besitz der Stadt Vöcklabruck und wird vom Tennisclub gepachtet. Für den heurigen Einkauf des Tennisandes, der für die Instandhaltung der Anlage benötigt wird, wurde dem Tennisclub Vöcklabruck die Kosten von € 3.199,00 refundiert.

Der Antrag von GR Ursula Soriat, eine Resolution betreffend den „sofortigen Stopp der COVID-19 Impfung insbesondere an Schulen“ zu verabschieden, wurde vom Gemeinderat abgelehnt.

WIRTSCHAFT, TOURISMUS & HOCHBAU



Vizebgm. Dr. Elisabeth Kölblinger

Die Ausschreibung zur Findung eines Totalübernehmers für den Neubau des Feuerwehrgebäudes wurde EU-weit ausgeschrieben. Nach Angebotsende fanden mit den Vertretern der vier anbietenden Firmen Bietergespräche statt. Gegenstand dieser Gespräche waren das Umsetzungskonzept, noch offene Fragen zu den Projekten und es wurde noch einmal die Gelegenheit gegeben, den Totalübernehmeraufschlag anzupassen/zu reduzieren.

Auch die Leistungen für die Errichtung des Kindergartens am Pfarrfeld als Option (gleicher Totalübernehmeraufschlag wie beim Feuerwehrgebäude) wurden ausgeschrieben. Derzeit ist jedoch noch nicht sicher, ob und für wie viele Gruppen ein Kindergartengebäude tatsächlich errichtet werden soll. Hier sollte bis spätestens Ende des Jahres 2022 eine Entscheidung getroffen werden. Gespräche mit der katholischen Pfarre zur weiteren Nutzung der dortigen Leerstände werden geführt.

Für die Sanierung der Volksschule Scherer-Straße wurden die ergänzenden Dienstleistungen für die Neuausschreibungen bzgl. Sanierung, Umbau der Ganztagschule und Lifteinbau, an das Büro Koberger Gebäudetechnikplanung GmbH (€ 4.560,00 inkl. USt.) und an den Arch. Dipl.-Ing. Alois Schlager (€ 3.572,40 inkl. USt.) vergeben.

Beim Offenen Kulturhaus (OKH) müssen vor der Fassadensanierung im Jahr 2023 die Fenster getauscht werden. Bestbieter ist das Lagerhaus Vöcklabruck-Gmunden eGen(mbH).

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS



GR Mag. Gerald Heinke

Der Zuschussbedarf für die Kultur und Freizeit GmbH für den Stadtsaal und das Station wurden geprüft.

Der Betriebskostenzuschuss 2022 beträgt € 1,4 Mio. (exklusive Leasingrate). Dieser gliedert sich in ca. € 690.000,00 für den Stadtsaal, € 140.000,00 für das Stadion sowie € 570.000,00 für die Freizeitanlage. Eine Studie der ICG weist darauf hin, dass mit einem relevanten Investitionsbedarf an allen Standorten/Gebäuden in den nächsten Jahren zu rechnen ist. Zusätzlich zu dem Betriebskostenzuschuss übernimmt die Stadtgemeinde noch ca. € 130.000,00 an indirekten Kosten für Vereine.

RAUMORDNUNG & TIEFBAU



StR David Soucek-Hofmann

Im Zuge der Kanalsanierung zeigte sich, dass die im Bereich Dörfelberg befindlichen Kanalschächte mit eckigen Konen entfernt und durch Schächte mit runden Konen ersetzt werden müssen. Die Arbeiten wurde an die Firma Braumann Tiefbau GmbH, mit einem Auftragswert von € 11.750,00 exkl. USt, vergeben.

In der Tegetthoffstraße (Verbindung zwischen Tegetthoffstraße und Prinz Eugen-Straße), der Agerbogenstraße sowie der Preyer-Gasse wurden gesamt ca. 1.400 m² Asphaltfläche erneuert.

In der Salzburger Straße (Nähe Kreuzung Wartenburger Str.) ist eine Absenkung des bestehenden Geh- und Radwegs auf einer Länge von ca. 5 m geplant, damit ein barrierefreies Aufahren mit Fahrrädern möglich ist.

Bei Bedarf wird auch die Tragschicht erneuert. Der Auftrag für die Straßensanierungsarbeiten wurde an die Fa. Hoffmann vergeben.

SOZIALES & BILDUNG



StR Bianca Lindinger

Schränke, Regale und Lehrertische in den Klassen der Mittelschule (SIMS) sind veraltet und werden nun von der Fa. Mayr ausgetauscht. Die Kosten belaufen sich auf € 28.424,21 inkl. USt.

Die Mittagsaufsicht in der SIMS durch qualifiziertes Personal übernahm ab Schulbeginn 2022 die Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde.



RECHT. GRUND, SICHERHEIT & ORDNUNG



StR David Binder

Für die Pflanzung einer Baumreihe neben der Friedhofstraße wurde ein Grundabtausch mit Hrn. Herbert Katterl beschlossen, die Vermessungsarbeiten dazu sind abgeschlossen. Die Bäume wurden bereits im Frühjahr 2022 gepflanzt.

Im vom Gemeinderat beschlossenen Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplan (GEP) wäre bereits im Jahr 2019 der Ankauf des Rüstfahrzeuges KRFB samt Aufbau vorgesehen gewesen. Auf Grund der finanziellen Situation wurden die Mittel im Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan (MEFP) sowie im Voranschlag ab dem Jahr 2022 vorgesehen. Der Grundsatzbeschluss für den Ankauf des Feuerwehrfahrzeuges und die Sicherstellung der finanziellen Mittel wurde genehmigt.



StR Mag. Sonja Pickhardt-Kröpfel & GR Petra Wimmer, MA

Für das Projekt Klimawandelanpassung 2022/2023 „Grünes Band“ vom Stadtplatz über Salzburger- und Hatschek-Straße bis zum Behördenviertel bzw. Bildungscampus“ gibt es bereits eine Förderzusage von Landesrat Kaineder in der Höhe von € 20.000,00. Im Zuge der Planung werden auch verschiedene Varianten für die Kreuzung Salzburger Straße / Anton Hesch-Gasse durchdacht. Die Umsetzung des „Grünen Bandes“ und eine verkehrstechnische und straßenbauliche Machbarkeitsstudie für die gesamte Salzburger Straße inkl. Kreuzung wurde einstimmig beschlossen. Die Umsetzung soll beginnend vom Bildungscampus in Richtung Anton Hesch-Gasse erfolgen. Der neue Verkehrsentwicklungsplan wird noch abgewartet. Dafür ist die Förderzusage des Landes neu sicherzustellen und die erforderlichen Mittel sind im Budget 2023 vorzusehen.

Die Durchfahrt von der Johannes Gutenberg-Straße auf Höhe der ehemaligen Werksbachbrücke in die E-Werk-Straße (Dürnau) wird für Lkw und Pkw gesperrt. Für Radfahrer und einspurige Kfz wird eine Durchfahrt jedoch möglich sein. Eine Sperrvorrichtung, die die Feuerwehr im Einsatz entfernen kann, wird installiert. Bei der sogenannten „Lindlbauer Kreuzung“ wird ein Firmenleitsystem an der B1 angebracht, das Lkw über die Robert-Kunz-Straße zu den Firmen in die Johannes Gutenberg-Straße leiten soll. Dieser Entscheidung liegen Verkehrsmessungen zugrunde.

Der Gemeinderat hat sich auf folgende Energiesparmaßnahmen geeinigt: Alle Einrichtungen, Betriebe und Gesellschaften der Stadt setzen sich das Ziel, 11 Prozent der Energie einzusparen. Die Straßenbeleuchtung, die Beleuchtung von Sehenswürdigkeiten

und die Weihnachtsbeleuchtung sollen in der Betriebszeit optimiert werden. Die Potentiale von PV-Anlagen sollen ehestmöglich genutzt werden. Eine privatrechtliche Vereinbarung zur Einschränkung von Heizgeräten auf öffentlichen Plätzen sowie das Abschalten von Leuchtreklame und Schaufensterbeleuchtung in den Nachtstunden wird erarbeitet.

Aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs wird gemäß StVO und der Übertragungsverordnung des Gemeinderates vom 03. Nov. '09 auf den Bürgermeister in der Salzburger Straße eine 30 km/h-Zonenbeschränkung verordnet. Folgende Maßnahmen sind laut verkehrstechnischen Gutachten für die Umsetzung notwendig:

- Der ausgewiesene Radweg/Mehrzweckstreifen (zwischen dem Kreisverkehr und der Klosterstraße ostseitig) muss rückgebaut werden. Die verbleibende Fahrbahn kann als Gehsteig oder als Parkplatz ausgebaut werden, womit sich die Verkehrsfläche reduziert.
- Die Vorrangregelung (Nachrang gegenüber der Salzburger Straße) bei den einmündenden Straßen (Klosterstraße und Krankenhausstraße) muss geändert werden. In 30 km/h-Zonen gilt die Rechtsregel.

Vom Klimabündnis OÖ gibt es die Ausschreibung einer Bundesförderung "Erstellung von Klimaneutralitätsfahrplänen für Städte & Kommunen". Die Projektlaufzeit beträgt 18 Monate, Start ist im Frühjahr 2023. Ziel ist es, Städte bei der Erreichung der Klimaneutralität zu unterstützen. Dazu wird ein Strategiepapier inkl. konkreter Ableitung von operativen Maßnahmen auf einer ebenso konkreten Zeitschiene ausgearbeitet, was die Grundlage für die Arbeit in den Ausschüssen bis 2040 ist. Vöcklabruck wird sich für die Teilnahme bewerben. 📈



KUF - KONZERTE

Seniorenkonzert

Fr. 30. Dez. '22 | 15.00 Uhr
Stadtsaal

Orchester der Stadt
Vöcklabruck

Für alle Vöcklabrucker Seniorinnen ab 60 & Senioren ab 65 Jahren gibt es – gegen Vorlage eines gültigen Ausweises – ermäßigten Eintritt zum Preis von € 20,-. Reservierung und Kauf seit Mo. 28. Nov. '22 im Tourismusbüro. Eintrittskarten sind für den Eigenbedarf bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden (Kontrollen beim Einlass).

Silvesterkonzert

Sa. 31. Dez. '22 | 19.30 Uhr
Stadtsaal

Orchester der Stadt
Vöcklabruck

Katharina Straßer

Do. 19. Jän. '23 | 19.30 Uhr
Stadtsaal

Keine Angst! Katharina Straßer singt 50 Jahre Austropop. Begleiten Sie Katharina Straßer auf ihrer ganz persönlichen und humorvollen Zeitreise durch die Geschichte der österreichischen Popmusik von 1970 bis heute. Frei nach dem Motto: „Ausgeliefert“, zumindest für diese eine Nacht.

Mozartmatinee

So. 29. Jän '23 | 11.00 Uhr
Stadtsaal

Haydn – Mozart – Kraus. In Kooperation mit dem Brucknerbund Vöcklabruck.

Lia Pale

Fr. 10. Feb. '23 | 19.30 Uhr
Stadtsaal

The Great European Songbook. A Celebration of Schubert/Schumann/Brahms.

Poxrucker Sisters

Fr. 03. März '23 | 19.30 Uhr
Stadtsaal

Horizont

Feilmair, Eckl und Streichquartett

Mi. 15. März '23 | 19.30 Uhr
Landesmusikschule

Vöcklabrucker Kammermusik Salon. In Kooperation mit dem Brucknerbund VB.

Stephan Zinner

Do. 30. März '23 | 19.30 Uhr
Stadtsaal

Der Teufel, das Mädchen, der Blues und ich.



KUF - KINDER

Janosch – Oh wie schön ist Panama

Sa. 04. Feb. '23 | 16.00 Uhr
Stadtsaal

„Erfahrungen sind wie Apfelfuchen: Selbstgemacht ist am besten.“ Janosch

Das beliebte Kinderbuch „Oh, wie schön ist Panama“ von Janosch nimmt seit 1978 kleine und große Abenteurer mit auf eine unglaubliche Reise um die Welt – und zeigt ganz nebenbei, worauf es im Leben wirklich ankommt. Eine wundervolle poetische Geschichte über Freundschaft, Heimat und das große Glück.

Musical für Kinder ab 4 Jahren.

KUF - SCHAUSPIEL

Was ihr wollt

Mi. 11. Jän. '23 | 19.30 Uhr
Stadtsaal Vöcklabruck

Komödie von William Shakespeare

Marlene Dietrich & Edith Piaf

Sa. 11. März '23 | 19.30 Uhr
Stadtsaal

Schauspiel mit Musik.

KUF - MUSICAL

Anatevka

Sa. 21. Jän. '23, 19.30 Uhr
Stadtsaal

Musical in deutscher Fassung mit großem Orchester.



KUF - MESSE

Wein- und Genussfrühling

Fr. 24. März '23 | 16.00 – 21.00 Uhr | Stadtsaal

Die Messe zum Gustieren. Verkosten. Genießen.

Vielfältige spannende Genussmomente erwarten Weinfreunde und kulinarische Genießer beim Wein- und Genussfrühling.

Top-Winzer unterschiedlicher Weinbauregionen aus Österreich und Italien präsentieren ihre Weine und sind offen für gute und persönliche Gespräche mit den interessierten Besucher:innen. Erlesene Produzenten des Genuslandes Oberösterreich und aus der Region, verwöhnen mit ihren regionalen Schmankekn und bieten die perfekte Begleitung zu den angebotenen edlen Tropfen.

KUF - KABARETT

Clemens Maria Schreiner

Do. 26. Jän. '23 | 19.30 Uhr
Stadtsaal

Krisenfest

Thomas Maurer

Do. 16. März '23 | 19.30 Uhr
Stadtsaal

Zeitgenosse aus Leidenschaft

KARTEN ERHÄLTICH IM TOURISMUSBÜRO ODER WWW.KUF.AT



AUSSTELLUNGEN

Gedenkausstellung 100 Jahre Walter Fischbacher

Eröffnungsabend Mo. 16. Jänner '23 ab 19.00 Uhr

Ausstellung bis 28. Jänner '23

Leo Mayr

Eröffnungsabend Mo. 13. Februar '23 ab 19.00 Uhr

Ausstellung bis 25. Feb. '23

Markus Tremel, Ernst Spiessberger, Alexander Fasekasch

Eröffnungsabend Mo. 20. März '23 ab 19.00 Uhr

Ausstellung bis 01. April '23

ÖFFNUNGSZEITEN STADTGALERIE Mo bis Sa 10.00-13.00 Uhr Eintritt frei!

SAVE THE DATE

Vöcklabrucker Eisstock-Stadtmeisterschaften

Sa. 04. Feb. '23 | ab 7.30 Uhr
REVA Halle

Anmeldungen ab Jänner am Stadtamt

Vortrag Blackout

Do. 27. April '23 | 19.30 Uhr
Landesmusikschule

Zivilschutz-Vortrag zum Thema "Blackout - was tun, wenn der Strom ausgeht?"



RATHAUS

Gemeinderatssitzungen

Mo. 27. März '23

Mo. 22. Mai '23

Mo. 03. Juli '23

Mo. 25. Sept. '23

Mo. 14. Dez. '23

Die Tagesordnung wird 7 Tage vor der Sitzung in den öffentlichen Schaukästen, im Rathaus und auf www.voecklabruck.at veröffentlicht.

CHRISTBAUM-ABHOLUNG

Entsorgungstermin:

Mo. 09. Jänner '23

Jedes Jahr nach den Feiertagen werden Christbäume vom Bauhof kostenlos abgeholt und fachgerecht entsorgt.

Stellen Sie Ihren Christbaum dazu straßenseitig zur Abholung bereit. Die Christbäume müssen frei von jeglichem Schmuck sein!

Sie können Ihren Baum auch direkt zum Grün- und Strauchschnitt-Sammelplatz am Bauhof bringen:

Sammelstelle Bauhof:

Mo-Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr



MÄRKTE

Wochenmarkt

jeden Mittwoch 07.00 - 13.00 Uhr
Stadtplatz

Frischemarkt

jeden Samstag 07.00 - 12.00 Uhr
Stadtplatz

BLUTSPENDEN

Blutspendeaktion Rotes Kreuz

Mo. 30. und Di. 31. Jän. '23 | Evang. Gemeindezentrum

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem Alter von 18 Jahren im Abstand von 8 Wochen.

Blutzentrale Linz:

Kostenlose Blutspende
Hotline T 0800 190 190
M spm@o.rotekreuz.at

FREIZEITPARK

Hallenbad

Mo. - Fr. | 12.00 - 21.00 Uhr
Sa. - So. u. Feiertag | 9.00 - 20.00 Uhr

Frühschwimmen

Di., Mi., Do. | 6.00 - 8.00 Uhr

Sauna

Mo. | 12.00 - 21.00 Uhr
Di. - So. u. Feiertag | 9.00 - 21.00 Uhr



REVA EISHALLE

Eislauf

Di.-Do. | 14.00 - 17.00 Uhr
Fr.-So. | 14.00 - 18.00 Uhr

Montag ist kein Publikumseislauf (ausgenommen Ferien)

Warten aufs Christkind

24. Dez. | 10.00 - 13.00 Uhr

Silvester

31. Dez. | 14.00-17.00 Uhr

Eislaufkurse Weihnachtsferien

Anfängerkurs (ab 4 Jahren)

Fortgeschrittenenkurs "Meine ersten Kürelemente"
Anmeldung bei Frau Mag. (FH) Claudia Aschl. M office@eiskunstlaufclub.at T 0650 242 7437

Eisstock

Mo. | 14.00 - 17.00 Uhr
Do. | ab 18.00 Uhr

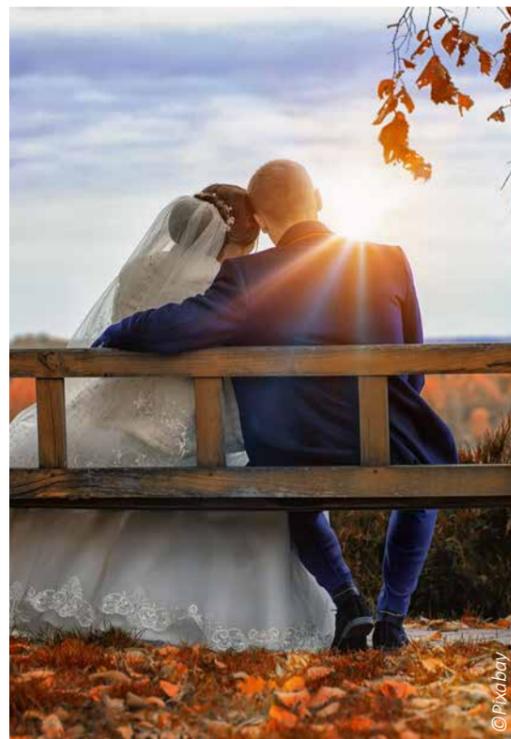
Ausgenommen Ferien. Nur nach telefonischer Anmeldung.

MEHR INFOS UND TERMINE AUF WWW.REVAHALLE.AT

FRIEDENSLICHT AKTION

Sa. 24. Dez '22 | 08.00 - 12.00 Uhr | Stadtplatz, Dürnau beim Brunnen und beim Feuerwehrhaus

Die Spendengelder aus dieser Aktion werden für die Jugendarbeit der Vöcklabrucker Pfadfinder und der Feuerwehrjugend verwendet.



103 Jahre wird man nicht alle Tage - Blumen für Zäcilia Hinterholzer

Elisabeth Kölblinger und Thomas Stelzer

Gratulation zur Geburt

SEPTEMBER

04.09.	Mia Stummer
07.09.	Ayana-Ioana Stoica
10.09.	Chris-Noah Läpuște
24.09.	Ronja Abdi
26.09.	Jahan Bashiri
28.09.	Mara Barbara Wenger

NOVEMBER

05.11.	Leon Ecker
10.11.	Minel Fetahagić
15.11.	Marija Anđić
19.11.	Nils Henry Hutchison
19.11.	Sophie Mayringer
23.11.	Lawa Ali

OKTOBER

04.10.	Zachar Yevheniiiovych Volkov
06.10.	Valerie Lesiak
08.10.	Daniel Josef Roithner
11.10.	Marijana Stipić
11.10.	Yousuf Saada
13.10.	Zenah Arnab
13.10.	Mia Marie Jenner



Hochzeiten

SEPTEMBER

02.09.	Mag. phil. Ursula Grohs & Mag. theol. Andreas Distlbacher
16.09.	Melanie Hobl & Matthias Kiefer
24.11.	Luka Jekić & Lamija Mukić

Hochzeitsjubilare

50 JAHRE

19.08.	Margarete & Wilhelm Weißböck
--------	------------------------------

60 JAHRE

27.07.	Gertrude & Franz Grausgruber
28.07.	Erna & Johann Ebner
28.07.	Karin & Heinz Rösch
29.09.	Olga & Peter Heinrich Heimpl

70 JAHRE

19.07.	Anna [†] & Robert Bernhart
13.09.	Elfriede & Oskar Blasch

Geburtstagsjubilare

80 JAHRE

13.07.	Wilhelm Lohr
30.07.	Margareta Mairinger
08.08.	Roswitha Cilly Mayer
09.08.	Wolf Heinz Ruttner
10.08.	Jürgen Oskar Schmotzer
18.08.	Hannelore Kraus
18.08.	Hermine Anna Graef
06.09.	Helmut Franz Racher [†]
07.09.	Katharina Elfriede Doppler
21.09.	Martin Schuster
21.10.	Erika Hauser-Stoller

85 JAHRE

12.08.	Ingeborg Maria Wimmer
02.10.	Dominik Rosner

90 JAHRE

30.08.	Leopoldine Maria Fürthauer
22.09.	Maria Burgstaller

103 JAHRE

20.10.	Zäcilia Hinterholzer
--------	----------------------

Zustimmung

Sie haben mit dem Nachbarn gefeiert, aber er steht hier nicht?

Geburten, Jubiläen und Hochzeiten dürfen nur veröffentlicht werden, sofern die betreffende Person zugestimmt hat. (DSGVO und OÖ Ehrengesetz).

Bitte retournieren Sie das Zustimmungsbogen, das mit der Gratulation versendet wird, wenn Sie eine Verlautbarung wünschen.

EHRUNG

Elisabeth Kölblinger

Mit dem Goldenen Verdienstzeichen des Landes OÖ würdigte die Landesregierung das Engagement von Elisabeth Kölblinger.

2023 werden es 20 Jahre, seit Elisabeth Kölblinger das politische Parkett betrat, als Gemeinderätin in ihrer Heimatstadt Vöcklabruck. Elf Jahre lang war sie dann als Stadträtin tätig.

Von September 2017 bis Oktober 2021 war sie Abgeordnete zum Oberösterreichischen Landtag. Im Dezember 2020 folgte sie Langzeit-Stadtführer Herbert Brunsteiner als erste Bürgermeisterin der Stadt Vöcklabruck. Seit einem Jahr ist sie Vizebürgermeisterin.

Impressum

Rathauskurier der Stadt Vöcklabruck | Medieninhaber, Herausgeber: Stadtgemeinde Vöcklabruck, Klosterstraße 9, 4840 Vöcklabruck, T: 07672/760-0, F: DW 281, www.voecklabruck.at, E-Mail: stadamt@voecklabruck.at | Redaktion & Gestaltung: Ing. Christian Wimmersberger, Eri Fraunbaum und Franziska Haas | Fotos, sofern nicht anders angegeben: Stadamt | Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Vöcklabruck für kommunale Informationen und Lokalberichte | Satz- und Druckfehler vorbehalten | Druck: VöcklaDruck, Oberthalheim 6, 4850 Vöcklabruck



1945
Flüchtlingstrack in
der Salzburger Straße



Stadtplatz 1950



Umsiedlungslager Pfarrhofgries

STADTGESCHICHTE

888 Jahre Vöcklabruck

Lässt man mal außer Acht, dass bereits 823 die Kirche Schöndorf in einem Buch des Stiftes Mondsee aufscheint, dann erfolgte vor genau 888 Jahren die erste urkundliche Erwähnung der Stadt Vöcklabruck. Als Geburtsstunde kann der Kauf der Brücke über die Vöckla durch Pilgrim von Weng im Jahr 1134 angesehen werden.

Wenig später ließ Pilgrim am linken Vöckla-Ufer ein Pilgerspital und eine kleine Kirche erbauen.

Gerichtsbarkeit

Bereits um 1400 hatte Vöcklabruck eine eigene Gerichtsbarkeit und ab der Mitte des 15. Jahrhunderts auch die Blutgerichtsbarkeit. Davon zeugt noch der Name des Gerichtsberges. Hier stand der Galgen, und dort haben tatsächlich Hinrichtungen stattgefunden wie etwa während der Gegenreformation oder der Bauernkriege im 17. Jhd.

Ein großer Förderer der Stadt war Kaiser Maximilian I., der 1502 die Fresken an den Stadttürmen in Auftrag gegeben hat. Von ihm haben wir in früheren Rathauskurieren bereits ausführlich berichtet.

Neben den Türmen umgab eine stabile Mauer die Stadt, die auch der in der Umgebung wohnenden Bevölkerung als Zufluchtsort bei Gefahr diente. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurde diese Mauer jedoch abgebro-

chen und damit erweiterte sich das Stadtgebiet beträchtlich.

Gemeindegebiet

Das heutige Gemeindegebiet war bis zur Aufhebung der Grundherrschaften großteils im Besitz der umliegenden Grundherren (Wagrain, Wartenburg, Schöndorf, ...). 1850 wurden die Gemeindegrenzen neu gezogen. Für die Stadt Vöcklabruck blieb nur noch alles Land innerhalb des ehemaligen Burgfrieds. Selbst die Vorstadt wurde anderen Gemeinden zugeschlagen.

Kriege

Im Ersten Weltkrieg wurde Vöcklabruck zur Garnisonsstadt. Vor dem Mutterhaus in der Salzburger Straße entstand ein großes Barackenlager mit Exerzierplatz und Lazarett. Dieses Lager wurde im bzw. nach dem Zweiten Weltkrieg als Flüchtlingslager genutzt, zudem entstanden noch weitere Lager auf dem Gebiet des heutigen Europahofes und

der Industriestraße. 1939 wurde Vöcklabruck auf seine heutige Größe ausgeweitet. Viele Menschen flüchteten 1945 aus den ehemaligen Kronländern nach Vöcklabruck. Einige zogen weiter, viele blieben. Dadurch entstanden in der Dürnau und am „Hamischen Gatterl“ neue Siedlungen.

Wirtschaftsaufschwung in der Nachkriegszeit

Die Industriebetriebe wuchsen und auch die Infrastruktur der Stadt erlebte einen Boom. In der 1960er und 1970er Jahren wurden Schulen und Kindergärten durch die Stadt errichtet, das Krankenhaus erweitert und ein Seniorenheim gebaut.

2004 übersiedelte das neue Landeskrankenhaus auf das Schöndorfer Plateau und 2008 zog die Landesmusikschule in die Villa von Kammer Sänger Oskar Czerwenka ein. Am Pfarrhof wurde 2018 das in die Jahre gekommene Seniorenheim durch einen Neubau ersetzt. 